

Saskia
Bis-Niemann
Sanitär • Heizung



Wedeler Landstraße 19 • 22559 HH
Tel.: 040/ 812747 • sbn-gmbh.de

Terrassendächer und Kaltwintergärten



Neu!

Nelson Park Prime

Alles innerhalb einer Woche:
beraten - planen - montieren



Nelson Park Terrassendächer
Servicebüro Pinneberg
Amselstieg 21
25421 Pinneberg
0 41 01 / 3 73 04 26
www.nelsonpark-td.de



Hier zeigen „die Besten im Westen“, was sie drauf haben



Die Cheerleaderinnen vom HSV zeigten ihre beeindruckende Akrobatik bei der Sportlerehrung der Interessengemeinschaft der Sportvereine des Hamburger Westens und des Ausschusses für Grün, Naturschutz und Sport der Bezirksversammlung Altona. Dabei wurden 80 Sportlerinnen und Sportler, Mannschaften und Ehrenamtliche für ihre herausragenden Verdienste im Jahr 2024 geehrt.

Mehr dazu auf Seite 13. Foto: ros

KORNOBIS
BADE
WALDECK

Notare &
Rechtsanwälte

IHR RECHT IN WEDEL



Bahnhofstraße 50 | Tel.: 04103 - 92 08 0
22880 Wedel | www.recht-wedel.de

Wir kümmern uns um Ihr Auto!



Auto-Wulff Team Moorrege
GmbH & Co. KG

Pinneberger Chaussee 9 • 25436 Moorrege
Telefon 0 41 22/98 790 • www.auto-wulff.de

Frühlings-Check PKW
ab 29,00 €

BESTATTUNGEN



MICHAEL SCHÜTT

Wir sind für Sie da.

Gerne beraten wir Sie
persönlich zu Ihrer individuellen
Bestattungsvorsorge.

040. 81 81 13

Rissener Dorfstraße 52 • 22559 Hamburg
michael.schuett@bestattungen-schuett.de
bestattungen-schuett.de



EINBLICKE

BEFREIENDE PERSPEKTIVEN

Liebe Leserinnen und Leser, für die einen ist es ein „Befreiungsschlag für den Bezirk“ für die anderen ein Aufbruch zu neuen, interessanten Ufern: Dr. Stefanie von Berg (Grüne) ist nun nicht mehr Bezirksamtsleiterin, sondern sie hat bereits einen neuen Job als Staatssekretärin im Umweltressort. Tja, noch vor einigen Tagen hatte sie nochmal in den Medien bekräftigt, dass sie sich für eine zweite Amtszeit bewerben will. Leichter wäre es im Altonaer Rathaus nicht geworden, und vielleicht wünscht man sich für seine berufliche Karriere ein wenig mehr Leichtigkeit und nicht mehr so arg viel Zoff mit der Politik. Auf dem offiziellen Foto von der Vereidigung mit Hamburgs Bürgermeister Peter Tschentscher sieht von Berg jedenfalls glücklich aus.

Zu den letzten Veranstaltungen, bei denen Stefanie von Berg noch als Bezirksamtsleiterin unterwegs war, gehörte die Sportlehrung der „Besten im Westen“. Mit dabei ist auch jemand vom Rissener Sportverein. Wer es ist, können Sie bei uns auf den folgenden Seiten erfahren. Das Rissener Sommerfest rückt näher, und das tolle Organisationsteam sucht Verstärkung. Wer tatkräftig mitpacken möchte, darf sich gerne melden.

Zum letzten Mal kümmerte sich die Künstlerin Bibi Gündisch um die



Andreas Kay, Herausgeber

Rissen Art. Doch Wehmut kam bei der Vernissage in der Haspa nicht auf, und die Nachfolgerin, Stefanie Zimmern, schaute ebenfalls bei der Veranstaltung vorbei. Genießen Sie die sonnigen Tage! Wir machen eine kleine Pause und sehen uns am 5. Juni wieder.

Herzlich Ihr
Andreas Kay

DER RISSENER

MEINE LOKALZEITUNG FÜR DIE ELBVIORORTE UND DAS UMLAND

facebook.com/derrissener www.der-rissener.de

Claudia Conrad

Ihre Ansprechpartnerin für Anzeigen/Kleinanzeigen

Tel.: 040 - 94 99 63 57
Mobil: 0176 - 32 50 17 12
E-Mail: claudia.conrad@der-rissener.de



- ANZEIGE -

WETTER

präsentiert von:

BESTATTUNGEN
MICHAEL SCHÜTT
wir sind 365 Tage im Jahr für Sie da!

040. 81 81 13

Sonne oder Regen?



Donnerstag
16° / 8°



Freitag
18 / 6°



Sonnabend
19° / 10°

Am Donnerstag ist es heiter bis wolkig, bei Temperaturen von 8°C bis 16°C. Am Freitag ist ebenso sonnig, aber vielfach wolkig, bei Temperaturen 6°C bis 18°C. Der Sonnabend ist überwiegend dicht bewölkt, bei Temperaturen von 10°C bis 19°C. Mit Böen zwischen 16 und 46km/h ist zu rechnen.

Ebbe oder Flut?

Donnerstag:	Ebbe: 01:27/13:32	Flut: 06:37/18:47
Freitag:	Ebbe: 01:58/14:01	Flut: 07:08/19:18
Sonnabend:	Ebbe: 02:30/14:32	Flut: 07:43/19:51

Blankenese, Unterfeuer (Quelle: www.bsh.de)

IMPRESSUM

Anschrift: Der Rissener/Elbflair media GmbH
Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg

Internet: www.der-rissener.de Der Rissener

Verlag: Elbflair media GmbH
Grete-Neveermann-Weg 18, 22559 Hamburg
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Kay

Herausgeber: Andreas Kay
Tel. 0176 - 63 63 47 74
andreas.kay@der-rissener.de

Mitherausgeber: Claus Grötzschel
Tel.: 0171 - 361 41 51
claus.groetzschel@der-rissener.de

Druck: Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG
Hanns-Hoerbiger-Str. 6, 29664 Walsrode

Redaktion: Andreas Kay (V.i.S.d.P.), Michelle Kossel
Tel.: 0178 - 679 26 82, redaktion@der-rissener.de
michelle.kossel@der-rissener.de

**Anzeigen/
Kleinanzeigen:** Claudia Conrad
Tel.: 040 - 94 99 63 57 oder 0176 - 32 50 17 12
anzeigen@der-rissener.de

Layout/Grafik: Elbflair media GmbH
0176 - 63 63 47 74, redaktion@der-rissener.de

gedruckte Auflage: 15.000 Exemplare



Der ASB lädt zu einem Graffiti- und Breakdance-Event in die Halle 15 ein. Foto: Bouncken

„DaHall Jam“

Graffiti und Breakdance in der Halle 15

RISSEN. Am Sonnabend, 17. Mai, und am Sonntag, 18. Mai, verwandelt sich die Halle 15, an der Suurheid 20, in ein pulsierendes Zentrum urbaner Kultur. Unter dem Titel „DaHall Jam“ lädt der Arbeiter-Samariter-Bund Hamburg-Mitte an beiden Tagen, jeweils ab 11 Uhr, zu einem stadtteilkulturellen Graffiti- und Breakdance-Event ein, das Kreativität, Begegnung und Vielfalt in den Mittelpunkt stellt. Der Eintritt ist frei! Live-Graffiti internationaler Künstlerinnen und Künstler 23 renommierte Graffiti-Künstler: aus Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz gestalten live die Außenfassade der Halle 15 und machen den Veranstaltungsort damit zum urbanen Gesamtkunstwerk. Besucherinnen und Besucher können den Entstehungsprozess hautnah miterleben und in offenen Workshops selbst zur Spraydose greifen. Auch für Neulinge gibt es speziell eingerichtete Holzwände zum Ausprobieren und Mitmachen – ganz ohne

Vorkenntnisse. Gleichzeitig wird die Halle zur Bühne für mitreißende Breakdance- und Hip-Hop-Auftritte. Internationale Tänzer zeigen ihr Können und laden zum Staunen und Mittanzen ein. Wer selbst aktiv werden möchte, kann in kostenlosen Workshops die Grundlagen des Breakdance erlernen – unter professioneller Anleitung. Ein Fest für den Stadtteil – mit Büchern, Musik und Kulinarik. Das vielseitige Rahmenprogramm macht die „DaHall Jam“ zu einem Event für die ganze Familie. Außer einem großen Bücherflohmarkt und kulinarischen Angeboten gibt es einige Lesungen und offene Diskussionsrunden zu urbaner Kunst und Kultur. Der beliebte Second-Hand-Laden „Zweimal Schick“ öffnet ebenfalls seine Türen. „DaHall Jam“ richtet sich an Menschen jeden Alters und Hintergrunds. Ziel ist es, den sozialen Zusammenhalt im Stadtteil zu stärken und urbane Kultur für alle erlebbar zu machen. **mk**

FIAT

Grande Panda
Elektro & Hybrid

www.ah-schulte.de

Pinneberger Chaussee 11 - 25436 Moorrege - Tel. 04122 / 85920

ANDERS
NIELS
BAUELEMENTE
GmbH

**Fenster
Türen
Rollladen
Markisen
Terrassendächer**

Ausstellung & Beratung
An der B 431
Hauptstr. 16a - 25488 Holm
(04103) 800 290
anders-bauelemente.de

roma

ROLLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

FACHMONTAGE

Werde
Gastfamilie!

WIR SUCHEN FRÖHLICHE UND WELTOFFENE FAMILIEN, DIE LUST HABEN, EINEN SCHÜLER AUS DEN USA FÜR EIN SCHULJAHR BEI SICH AUFZUNEHMEN!

[welcome.home.usa](https://www.welcome.home.usa) [welcomehomeusa.de](https://www.welcomehomeusa.de)

Liebe Claudia

DAS TEAM VON
DER RISSENER
WÜNSCHT DIR
ALLES GUTE ZUM

60.

Geburtstag

17. MAI 2025



KLEINANZEIGEN

MATHEMATICUS – mit mir kann man rechnen! Nicht warten, jetzt starten und die Lücken schließen! Klasse Nachhilfe für Wedel und Umgebung und für den Westen Hamburgs gibt es hier: MATHEMATICUS – Industriestraße 25 in 22880 Wedel
☎ 04103-7036967

ENGLISH IN RISSEN mit Joan von Ehren und Donald Wilkes. Kleine Gruppen, Einzelunterricht und Online (Zoom, Skype, FaceTime)
☎ 0171 / 853 92 15

Suche tempor. schöne Wohnmöglichkeit/Einliegerwhg. bei sit. Senior/Seniorin. Bin Pianistin, ü50, stud., warmherzig, loyal. Biete dafür niveaavl. Alltagsbegleitung/ Gesellschaft. ☎ 0170-4821475

Haushaltsauflösung

Horst Weige

Entrümpelung mit Wertanrechnung

- Wir nehmen alles mit
- Fachgerechte Entsorgung
- Besenrein, Festpreis
- Zuverlässig und seriös

Mobil: 0172 / 402 55 72
Wedel: 04103 / 803 39 03

Gärtner macht Ihren Garten fit für den Frühling. Professionelle Hochdruck-/Terrassenreinigung, Neubepflanzung v. Hecken, Rollrasen, Holzzäune, Vertikutieren. Alles zu Festpreisen. ☎ 0176-34717879

Wir kaufen WOHNMOBILE + WOHNWAGEN

03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

CUT HOUSE
www.cuthouse.de

RUF AN!
0163/9832883

FRISUR-/MEISTERIN
(m/w/d) in Voll- und Teilzeit
CUT HOUSE in HH-RISSEN

IHRE KLEINANZEIGE

der-rissener.de/kleinanzeigen

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir (m/w/d)



- + Pflegehilfskräfte
- + Gesundheits- und Pflege-Assistenten (GPA)
- + Pflegefachkräfte
- + Auszubildende
- + Quereinsteiger
- + Reinigungskraft
- + Superhelden



WIR ZAHLEN ÜBERTARIFLICHES GEHALT!

@ jobs@alloheim.de

f /AlloheimSE

durchstarten-bei-alloheim.de

Alloheim Senioren-Residenz „An der Elbe“
Hafenstraße 16-18 · 22880 Wedel · Fon 04103-9 33 50

- NACHRUF -

Schauspieler Rolf Nagel ist tot

Der Rissener Schauspieler Rolf Nagel, vielen Lesern bekannt aus der ARD-Fernsehserie „Rote Rosen“ verstarb kürzlich in seinem 95. Lebensjahr. Während der Corona-Zeit veröffentlichte er sein Buch „Das Hundeauge“, in dem er Stationen seines Lebens beschreibt. Um das Buch vorzustellen, besuchte ich ihn in seinem Zuhause im Herzen von Rissen. Umgeben von seinen geliebten Büchern und Kunstwerken, erzählte er lebhaft über seinen Beruf, über seine Verbundenheit mit Rissen und über seine Rollen in der „Rote-Rosen-Soap“. Inmitten der vielen Bilder an den Wänden stach besonders eines heraus: ein gemaltes Jugendportrait von Rolf Nagel, in dem er nachdenklich und kritisch aufs Leben zu schauen scheint. Ein wenig spiegelt sich diese Skepsis in Bezug auf seine Umgebung und seine Jugendzeit in seinem Buch wider.



Rolf Nagel †. Foto: privat

Rolf Nagel kam 1929 in Hamburg zur Welt. Seine Eltern, der Vater ein Bauernsohn aus Rissen, die Mutter Tochter eines Schulrektors auf St. Pauli, wuchsen beide in der Kaiserzeit auf und versuchten, sich nach den entbehrungsreichen Jahren während und nach dem Ersten Weltkrieg eine Existenz aufzubauen. Die Inflation, die 1929 eine schwere Wirtschaftskrise einläutete, setzte der Familie zu und machte viele Lebenspläne zunichte: Alle Ersparnisse waren plötzlich weg, und die Zukunft ungewiss. 1933 kommen die Nazis an die Regierung. Der Vater sympathisiert mit dem neuen Regime, tritt in die NSDAP ein. Die Mutter kann mit der Ideologie nichts anfangen, streitet sich immer wieder mit dem Vater, lehnt dessen Antisemitismus ab. Dann kommt der Krieg. Der kleine Rolf hat während Bombenangriffen Angst um sein Spielzeug, um den Teddy seiner Großmutter, und er fürchtet sich davor, was sein wird, wenn alles um ihn herum in Trümmern liegt.

Da sich die Wohnung der Familie nahe des KZ-Außenlagers Neuengamme befindet, sieht er eines Tages, wie ein Wachposten einen entflohenen Häftling, eine junge Frau, ermordet. Gegen Ende des Krieges lässt sich der fünfzehnjährige Rolf trotz der Eindrücke für die „Wewölfe“ anwerben, denn, wie er sagt, „15-Jährige wollen Helden sein. In Wahrheit waren wir nichts anderes als Kanonenfutter.“ Nach dem Krieg schlägt Rolf Nagel, ein neues, buntes Kapitel in seinem Leben auf. Er wird Schauspieler, kommt ans Hamburger Thalia Theater und steht neben Harald Juhnke und Horst Tappert vor der Kamera. Mit einem alten Schulkameraden reist er nach Paris, schaut sich die Welt an. Dann verliebt er sich in seine Frau, heiratet, und das Paar bekommt eine Tochter. Jedoch kann er das Erlebte aus der Kinderzeit zuvor nicht abschütteln. Denn viel darüber geredet wurde nicht. Kaum mit Freunden, und erst recht nicht mit der Familie. Das belastete und verfolgte ihn, genau wie der Blick eines schwarzen Hundeauges, ein Bild, das ihn nicht losließ, berichtete er mir. Diese Ehrlichkeit hatte mich sehr beeindruckt. Das Dorf hat einen wichtigen Menschen verloren.

Michelle Kossel

Rolf Nagel

* 22. November 1929
† 29. April 2025

*Lebe wohl - sagen wir Dir leise -
mach's gut auf Deiner letzten Reise*

Katrin, Michaela
&
Team





hören erleben
innovative hörgeräte

In kompetenten Händen

Ich biete eine individuelle Beratung, die ganz auf Ihre Bedürfnisse eingeht. Durch einen transparenten Auswahlprozess werden die einzelnen Schritte für Sie nachvollziehbar dargelegt. Aus diesem Prozess ergibt sich die für Sie passende Hörlösung.

Hören ist Lebensqualität und die möchte ich Ihnen durch meinen Rundumservice zurück geben. Durch den Einsatz zukunftsweisender Technologien erhalten Sie noch differenzierteren Hörkomfort.

»
Ich freue mich auf
Ihren Besuch und bin
in jedem Fall per-
sönlich für Sie da.
«

Anette Bachmann
Hörgeräteakustik-Meisterin
Betriebswirtin HWK
Inhaberin von hören erleben

Beratungsprozess

- 1 Strukturierte Bedarfsanalyse & Empfehlung einer Hörlösung
- 2 Anpassung der Hörlösung
- 3 Erfolgskontrolle und Feineinstellung
- 4 Entscheidung
- 5 6 Jahre Hör-Erfolgskontrollen und Service

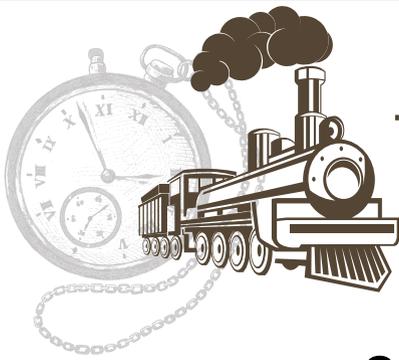


So finden Sie mich:

hören erleben GmbH
Am Rissener Bahnhof 16 d
22559 Hamburg

040 819 568 44
info@hoerenerleben.com
www.hoerenerleben.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 09–13 Uhr
Mo., Di. & Do. 15–18 Uhr
Sowie nach Vereinbarung



ZEITREISE

Die Nachkriegszeit in den Elbgemeinden XXVI

Gegen das gewollte Vergessen

Es gibt Sätze, in denen sich historische Entwicklungen abbilden – manches Mal tiefere, als der unmittelbare Leser es vielleicht denkt: So finden wir in der Wochenendausgabe der „Norddeutschen Nachrichten“ vom 27. Mai 1950 – in wenigen Tagen genau vor 75 Jahren – einen Artikel über die Geschichte des Gutes Marienhöhe zwischen Blankenese, Sülldorf und Rissen. Dieses Gut, soweit so richtig, erwarb etwa 1921 der Kaufmann Julius Asch, der es wieder Aufforsten lies. „Aber als er starb“, so liest es sich weiter, „ging der Dockenhudener Besitz 1938 in den Besitz des Staatsrats und Reeders John Essberger über, Marienhöhe aber erwarb der Kaufmann Gustav Scipio in Bremen. Dieser verkaufte etwa 1940 den größten Teil der Ländereien an den Hamburgischen Staat und behielt nur den Gutshof nebst einigem Garten- und Gemüseland... Ein Gut Marienhöhe gibt es nicht mehr. Nur der Name erinnert noch an dessen einstigem (sic!) Vorhandensein.“

Heute präsent in den meisten (Kinder-) Köpfen wird die Marienhöhe eher sein als „BadMa“, „Bad Marienhöhe“ oder offiziell als „Sommerfreibad Marienhöhe“, wie es auf der Webseite der Bäderland Hamburg GmbH heißt. Nur wenige Tage noch, so die Hoffnung, und das schöne Freibad öffnet wieder seine Pforten. Die Wenigsten werden über den historischen Hintergrund des 1962 feierlich eröffneten Bades Bescheid wissen. Und das liegt auch begründet in den zitierten Sätzen aus den „Norddeutschen Nachrichten“.

Zunächst ist da die historische Ungenauigkeit: Julius Asch, sein Stolperstein liegt am Elbufer in Blankenese, starb nicht vor „Übergang“ des Besitzes an genannte Essberger und Scipio, sondern nachdem er seinen Besitz verkauft hatte. Verzweifelt über seine Lage – als Jude in Deutschland verfolgt, Schiffspassage gebucht, dann wird die Ausreisewilligung nicht erteilt, bis der Reisepass Ende Dezem-



Bad Marienhöhe, Einweihung 1962 Foto: Michael Schneider

ber 1938 ausläuft – sah er keinen anderen Ausweg als den Freitod in der Elbe am 2. Januar 1939. Der harmlos klingende „Übergang“ des Besitzes an der Elbchaussee und der so normal klingende Akt des „Erwerbs“ der Marienhöhe durch den Bremer Kaufmann, beides Ende 1938, erscheinen so in einem anderen Licht. Genauer betrachtet, verkaufte Asch an Essberger am 4. November 1938, knapp sieben Wochen vor der geplanten Emigration nach England am 4. Dezember – die Marienhöhe an Scipio am 15. November. Entsprechend den bekannten Umständen, in denen die deutschen Juden im Dritten Reich zum Verkauf ihrer Besitztümer gezwungen wurden, gestalteten sich die Preise: 105 000,- Reichsmark für Haus und 16 476 Quadratmeter Grundstück an der Elbchaussee, 315 000,- Reichsmark für das Gutshaus, die Nebengebäude

und 51,78 Hektar Land. 20 Prozent des Kaufpreises gingen direkt an den NS-Staat in Form der berechtigten „Judenvermögensabgabe“.

Wie lukrativ die Geschäfte für die Käufer waren, zeigt der Vergleich: Ein wenige Monate später vollzogener Kaufvertrag über Haus und 1 500 Quadratmeter Grundstück an der Caprivistraße in Blankenese bezifferte den Wert auf 35 000 Reichsmark. Bezogen auf den Quadratmeter waren es also 23,33 Reichsmark an der Caprivistraße, 6,37 Reichsmark an der Elbchaussee und 0,61 Reichsmark für die Marienhöhe. Freilich war das Geschäft an der Caprivistraße eines zwischen „Ariern“. Wie lukrativ das Geschäft vor allem für Scipio war, zeigt sich auch daran, dass dieser den größten Teil der Marienhöhe nur etwas über ein Jahr später an die Stadt Hamburg weiterveräußerte – für fast den doppelten Preis. Kaufmännisches

Geschick oder Ausnutzung einer Notlage, diese Frage stellt sich nicht.

Erna Asch, die in Blankenese wohnen geblieben war, bekam bald nach dem Freitod ihres Mannes die zwischenzeitlich konfiszierten Schmucksachen der Familie aus dem Depot der Bank zurück. Unabhängig vom Tod ihres Mannes Julius und auch als Nichtjüdin, musste sie weiter die Raten der „Judenvermögensabgabe“ zahlen. Eine Rückabwicklung der Verkäufe des Hauses an der Elbchaussee und des Gutes Marienhöhe war im Dritten Reich nicht möglich. Diesen Versuch unternahm Erna Asch nach dem Krieg, als sie Wiedergutmachung für sich und im Namen ihres toten Mannes beantragte. Es folgten, wie so häufig, jahrelange Auseinandersetzungen, die im Hamburger Staatsarchiv viele Bände füllen.

Juristisch war den Kaufverträgen von 1938 nur schwer beizukommen. Diese waren ordentlich geschlossen und dem Papier nach ohne Zwang seitens Julius Asch zustande gekommen. Entsprechend wehrte sich John Essberger erfolgreich gegen eine Rückabwicklung des Vertrages über Haus und Grundstück an der Elbchaussee. Erna Asch schloss letztendlich einen Vergleich und erhielt einige 1000,- DM für Grund und Boden.

Komplizierter gestaltete sich zunächst die Auseinandersetzung um das Gut Marienhöhe. Gustav Scipio hatte das Gelände an die Stadt Hamburg weiterverkauft, und diese hatte mit einer Parzellierung und dem Verkauf an Dritte begonnen, die hier ihre Häuser gebaut hatten. Nach dem Krieg ging die Parzellierung weiter. Wer war nun zu belangen, Scipio, die Stadt Hamburg oder die Bauherren? Komplexe Verfahren über Jahre folgten, deren genaue Aufarbeitung auch bei mir noch nicht abgeschlossen ist. An deren Ende aber stand auch hier ein „Vergleich“ Erna Aschs mit der Stadt Hamburg. Diese bot Asch 1950 ganze 13 480,- DM als Ausgleich für die 1938 veräußerte



Einige Künstler präsentierten ihre Werke. Fotos: mk

Die Rissen Art bleibt spannend

„Mein Blick auf die Natur und die Welt“ – das ist das Motto der 25. Rissen Art. Noch bis Dienstag, 20. Mai, sind spannende Werke von 30 Künstlern in den Schaufenstern und Praxen an und rundum der Wedeler Landstraße, in Rissen, zu erleben. Ein Highlight war wieder die Vernissage in den Räumlichkeiten der Haspa, im Herzen von Rissen. Für die Künstlerin Bibi Gündisch war es allerdings die letzte Rissen Art als Organisatorin. „Ich finde, zum 25-jährigen Bestehen dieser Veranstaltung kann man die Geschicke in andere Hände legen. Wobei ich gar nicht genau weiß, ob es wirklich die 25. Rissen Art ist, aber gefühlt, für mich, ist sie es“, so Gündisch. Und so wird Stefanie Zimmern, die auch bei der Vernissage anwesend war, im kommenden Jahr die Kunstschau im Dorf leiten. Damit hat sie eigentlich schon Erfahrung, denn sie hat vor 20 Jahren, zum 750. Bestehen des Dorfes, eine Kunstschau ins Leben gerufen. Da sie später nach Darmstadt umzog, übernahm Bibi Gündisch die Organisation. „Ich bin noch in der Planungsphase, möchte aber künftig die Kunstschaffenden entscheiden lassen, unter welchem Motto die Werkschau laufen wird“, sagt sie im Gespräch mit unserer Zeitung. Außerdem könne sie sich vorstellen, dass nicht nur Bilder, sondern vielleicht auch Skulpturen ausgestellt werden könnten. Es bleibt also spannend für die Rissen Art!

mern, die auch bei der Vernissage anwesend war, im kommenden Jahr die Kunstschau im Dorf leiten. Damit hat sie eigentlich schon Erfahrung, denn sie hat vor 20 Jahren, zum 750. Bestehen des Dorfes, eine Kunstschau ins Leben gerufen. Da sie später nach Darmstadt umzog, übernahm Bibi Gündisch die Organisation. „Ich bin noch in der Planungsphase, möchte aber künftig die Kunstschaffenden entscheiden lassen, unter welchem Motto die Werkschau laufen wird“, sagt sie im Gespräch mit unserer Zeitung. Außerdem könne sie sich vorstellen, dass nicht nur Bilder, sondern vielleicht auch Skulpturen ausgestellt werden könnten. Es bleibt also spannend für die Rissen Art!



Bibi Gündisch verabschiedet sich als Organisatorin.



Friederike Bradtmüller zeigte ihr erstes Werk in Öl.



Taina Müller stellte ein Bild mit einer urbanen Szene aus.



Stefanie Zimmern übernimmt wieder die Leitung der Kunstschau.

PROBLEME BEIM WASSERLASSEN? SPEZIALKLINIK FÜR GUTARTIGE PROSTATAVERGRÖSSERUNG

Häufiger Harndrang, das unangenehme Gefühl, die Blase nicht vollständig entleeren zu können sowie nächtliche Gänge zur Toilette: Dies sind typische Beschwerden, die sich bei einer gutartigen Prostatavergrößerung, auch als BPH bekannt, zeigen können. Die BPH tritt bei Männern ab dem 50. Lebensjahr auf und führt oftmals zu einer Einschränkung der Lebensqualität. Die Urologie im Asklepios Westklinikum hat sich auf die Behandlung dieses Krankheitsbildes spezialisiert und bietet jedem Mann eine individuelle Therapieoption an. Die Expertise reicht hier von der Laserchirurgie über die Aquablationstherapie (auch bekannt als AquaBeam®), bis hin zur Wasserdampfabtragung (Rezüm).



ASKLEPIOS
WESTKLINIKUM HAMBURG



© Aleks Che - stock.adobe.com

Sie möchten sich unverbindlich informieren?

Dann melden Sie sich gern unter der Tel.: +49 40 8191-2423 und vereinbaren Sie einen Termin in der Sprechstunde.

Unser Schlaftipp des Monats

Fit für den Garten

– trotz Rückenbeschwerden

Der Frühling lockt in den Garten – doch für viele bedeutet Gartenarbeit gleichzeitig unangenehme Rückenschmerzen, besonders wenn chronische Bandscheibenprobleme vorhanden sind. BETTENLAND in Hamburg-Halstenbek hilft Ihnen mit individueller Ergonomie-Beratung, wieder schmerzfreier und entspannter aufzuwachen, um Ihre Freizeit in vollen Zügen genießen zu können.

So hilft Ergonomie bei Rückenbeschwerden

Nach einem langen Tag im Garten ist die Wirbelsäule oft stark belastet. Vor allem Menschen mit chronischen Rückenproblemen oder empfindlichen Bandscheiben spüren die Folgen noch stärker. Orthopädische Matratzen, ergonomische Lattenroste und passende Kissen ermöglichen der Wirbelsäule, sich nachts optimal zu regenerieren.

Orthopädische Matratzen – die Basis für gesunden Schlaf

Wer mit Bandscheibenproblemen kämpft, benötigt eine Matratze, die individuell an die eigene Körperform angepasst ist. Hochwertige orthopädische Matratzen sorgen durch unterschiedliche Härtezonen und druckentlastende Materialien dafür, dass die Wirbelsäule nachts bestmöglich unterstützt und entlastet wird.

Lattenrost und Kissen – für entspannte Nächte

Nicht nur die Matratze ist entscheidend: Ein ergonomischer Lattenrost verstärkt den stützenden Effekt und sorgt für eine ideale Schlafposition. Passende Nackenstützkissen ergänzen das System optimal und verhindern schmerzhaftes Verspannen im Schulter- und Nackenbereich.

Individuelle Ergonomie-Beratung bei BETTENLAND

Jeder Körper ist einzigartig. Unsere zertifizierten Besser-Schlafen-Coaches beraten Sie individuell und analysieren gemeinsam mit Ihnen, wie Sie rückschonend liegen, entspannter schlafen und erholt aufwachen können. Gemeinsam finden wir die perfekte Kombination aus Matratze, Lattenrost und Kissen für Ihre Bedürfnisse.

Rückschonend schlafen, besser leben

Gartenarbeit soll Freude bereiten – ganz ohne Rückenschmerzen am nächsten Morgen. Investieren Sie jetzt in Ihre



Deutschlands bestes Betten-Fachmarkt-konzept



Ergonomie-Beratung in familiärer Atmosphäre



BETTENLAND in der Wohnmeile Halstenbek

Gesundheit und starten Sie jeden Tag entspannt und erholt. Unsere Schlafexperten helfen Ihnen dabei, nachts optimal zu regenerieren, um tagsüber voller Energie und schmerzfrei Ihren Garten genießen zu können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei BETTENLAND in der Wohnmeile Halstenbek. Unsere Besser-Schlafen-Coaches stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, damit auch Sie jede Nacht **echt. besser. schlafen.**

Wir tun alles dafür, dass Sie...
echt. besser. schlafen.

Björn Nielsen
Besser-Schlafen-Coach

und durch unsere Ergonomie-Beratung garantiert:

- ✓ *rückschonend liegen*
- ✓ *entspannter schlafen*
- ✓ *erholter aufwachen*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wohnmeile Halstenbek ■ Gärtnerstraße / Ecke Industriestraße 2+4 ■ 25469 Halstenbek ■ www.bettenland-halstenbek.de

- ANZEIGEN -

Frische Ausflugsideen für sonnige Tage



Das Salonschiff „Holsteinische Schweiz“ der Großen Plöner See-Rundfahrt startet im Juli und August jeden Freitagabend zur Sundowner-Tour. Foto: Jalost Studio

Vom Schiff aus auf dem Plöner See Natur und Sonnenuntergang genießen

Hautnah erlebt man bei einer Plöner See-Rundfahrt die Schönheit des Großen Plöner Sees. Mit seinen bewaldeten Ufern und seinen 30 Inseln zählt er zu den landschaftlich schönsten in Deutschland.

Während der 90-minütigen Rundfahrt genießt man den Blick auf das Plöner Schloss und die malerische Plöner Altstadt. Vorbei an der Prinzeninsel führt die Fahrt in das romantische Inselparadies mit seiner Vielzahl an Wasservögeln. Vielleicht lässt sich sogar der hier wieder heimisch gewordene Seeadler blicken. Im Juli und August startet das

Flagschiff „Holsteinische Schweiz“ jeden Freitagabend um 19 Uhr zur Sundowner-Tour. Bei einem kühlen Getränk laden die großzügigen Außendecks ein, den Sonnenuntergang und die Abendstimmung auf dem See zu genießen.

Informationen unter 04522/6766 oder
www.grosseploenersee-rundfahrt.de



Große Plöner-See-Rundfahrt

Einmalig in der Holsteinischen Schweiz



Erlebnisreiche Rundfahrt im Seenparadies

Salonschiff „Holsteinische Schweiz“
Modernes Schiff für bis zu 450 Personen



www.grosseploenersee-rundfahrt.de · Tel. 04522 / 67 66

PFINGSTMARKT

am 8. Juni 2025
von 11 bis 17 Uhr

auf dem Museumsgelände
Langes Tannen
Heidgrabener Str. 3, Uetersen

Pfingstsonntag:
11 Uhr ökumenischer
Festgottesdienst
auf der Wiese

Eintritt frei

Café Langes Mühle | Tel.: 04122 - 90 05 67



Die Pflanzenbörse des Botanischen Gartens ist ein Geheimtipp bei den Pflanzenliebhabern und immer gut besucht. Foto: mk

Blumenschönheiten und Raritäten bei der Pflanzenbörse

KLEIN FLOTTBEK. Das Team vom Loki-Schmidt-Garten, an der Ohnhorststraße, lädt für Sonnabend, 17. Mai, zur Pflanzenbörse ein.

Ab 9 bis 14 Uhr werden hier Nutz- und Zierpflanzen angeboten, die von den Gärtnern aussortiert wurden. Unter den

Stauden und Beetpflanzen, die angeboten werden, sind seltene Sorten, die im Handel schwer zu bekommen sind. Gegen den kleinen Hunger zwischendurch gibt es Kaffee und Kuchen. An Infoständen kann man sich über Botanik und Naturschutz informieren.

mk



■ An der Schleusenmeile in Brunsbüttel pulsiert das maritime Leben. Foto: Jörg Reichert

Kanalgeschichten live erleben

Willkommen in der Schleusenstadt Brunsbüttel

Wenn das Wasser rauscht, der Boden unter den Füßen leicht vibriert und ein Ozeanriese langsam in die Schleuse gleitet, dann ist man mitendrinn – in der Schleusenstadt Brunsbüttel. Hier treffen Hightech und Hafenduft aufeinander, hier wird Technik zum Erlebnis. Brunsbüttel beherbergt eine der größten Schleusenanlagen der Welt und ermöglicht dem internationalen Schiffsverkehr den Weg zwischen Nord- und Ostsee - ein Ort, der staunen lässt, einlädt und verbindet.

Wer Lust auf große Schiffe, maritime Geschichten und echtes Norddeutschland-Feeling hat, ist hier goldrichtig. Denn auf der Schleusenmeile pulsiert das maritime Leben: Ob bei einer Schleusenführung, auf

der Aussichtsplattform oder im modernen Schleusen-Infozentrum – in Brunsbüttel wird Wasserbaukunst greifbar. Das Kanalmuseum erzählt von Visionären und Technik, während draußen auf dem Bildschirm live die großen Pötte einlaufen.

Und wer danach Lust auf Kultur hat: Der Veranstaltungskalender ist prall gefüllt – mit Konzerten, Hafenfesten und mehr. Ein Spaziergang entlang des Yachthafens, ein Blick auf die beeindruckenden Schleusentore und dann ein Cappuccino mit Schiffsverkehr – das ist Brunsbüttel: lebendig, einzigartig und voller Wasserabenteuer. Mehr Tipps und Termine gibt's unter www.schleusenstadt-brunsbuettel.de.

Pfingstmarkt in Langes Tannen: Zauberhafte Momente unter alten Bäumen

Wenn Manuela Brocks durch den Kaffeegarten von Langes Tannen geht, weht nicht nur der Duft von frisch gebackenem Kuchen durch die Luft – es weht auch ihr besonderes Gespür für stimmungsvolle Augenblicke. Für Pfingstsonntag, 8. Juni, lädt die Inhaberin des Cafés Langes Mühle zu einem der schönsten Märkte ihres Jahreskalenders ein: dem Pfingstmarkt auf dem traumhaft gelegenen Museumsgelände von Langes Tannen in Uetersen.

Rund 30 ausgewählte Aussteller fügen sich von 11 bis 17 Uhr harmonisch in die Naturkulisse ein – mit Pflanzen, Dekorationen für Haus und Garten, Schmuck, Kinderkleidung, Filzarbeiten, Leinwandstoffen, Körnerkissen, Töpferwaren, Seifen, Bürsten, Bildern und vielem mehr. Dazu kommen feine Leckereien wie Käse, Schokolade und Bonbons.

Der Tag beginnt traditionell um 11 Uhr mit einem ökumenischen Open-Air-Gottesdienst auf der Wiese – mitten im Grünen, mitten im Leben. Im Café Langes Mühle laden hausgemachte Kuchen und aromatischer Kaffee zur genussvollen Pause ein. Für Kinder gibt es Schminkangebote liebevoll gestaltet, wie alles an diesem besonderen Ort. Der Eintritt zum Pfingstmarkt ist frei.



Mit einem feinen Gespür für besondere Momente: Manuela Brocks vor ihrem Café Langes Mühle während des stimmungsvollen Herbstmarkts 2024 in Langes Tannen. Foto: Thölen

Café Langes Mühle
 Manuela Brocks
 Museumsgelände Langes Tannen
 Heidgrabener Straße 3 / 25436 Uetersen
 Tel. 04122-900567
 E-Mail: information@cafe-langes-muehle.de
www.cafe-langes-muehle.de



Entdecke die Schleusenstadt!



Brunsbüttel



Brunsbuettel.de

In Brunsbüttel ist immer etwas los, von spannenden **Schleusenführungen** bis hin zu tollen **Konzerten**: Alle Event-Tipps sind im Veranstaltungskalender zu finden.

Klimafilm für Klassen kostenlos

BLANKENESE. Am Dienstag, 20. Mai, zeigt die Evangelische Gemeinde Akademie Blankenese in Kooperation mit dem Zukunftsforum Blankenese in zwei Vorstellungen, ab 11 und 15 Uhr, im Blankeneser Kino, Blankeneser Bahnhofstraße 4, den 40-minütigen Klimafilm „Anna – A Tale for Tomorrow“. Im Anschluss an den Film kommen Felix Bausch, Green Consultant des Filmteams, sowie Klimaaktivistin Luise Hailer von Fridays for Future miteinander und mit den Zuschauenden ins Gespräch.

Zielgruppe sind ganze Klassen mit Jugendlichen ab einem Alter von 15 Jahren. Für sie ist der Eintritt kostenfrei.

Es können außer Klassen auch einzelne Schülerinnen und Schüler sowie Erwachsene zu den Vorstellungen kommen.

Der Film handelt von der 16-jährigen Anna, die eines Tages auf unerklärliche Weise im Jahr 2082 aufwacht – und ihre schlimmsten Alpträume über eine durch Klimakatastrophen zerstörte Zukunft sind wahr geworden.

Der Film basiert auf der Romanvorlage „The World According to Anna“ von Bestsellerautor Jostein Gaarder. Die Jury der Deutschen Film- und Medienbewertung hat dem Film das Prädikat **BESONDERS WERTVOLL** verliehen. Regie führte Jonathan B. Behr, das Drehbuch ist von Maj Weidlich und Simon M. Schulz. **ros**

Orga-Team plant Rissener Sommerfest Freiwillige Helfer werden gesucht

RISSEN. Am Sonnabend, 12. Juli, verwandelt sich die Wedeler Landstraße wieder in eine lebendige Festmeile: Das traditionelle Rissener Sommerfest lädt Besucherinnen und Besucher dazu ein, einen Tag voller Musik, Kulinarik und geselligem Miteinander zu genießen. Außer den Ständen vieler ehrenamtlicher Initiativen sorgt ein großer Flohmarkt für ein besonderes Highlight – hier können Trödelfans nach Schätzen stöbern, während Vereine und Organisationen ihre Arbeit präsentieren.

Damit dieses beliebte Stadtteilfest reibungslos ablaufen kann, sucht das ehrenamtliche Organisationsteam noch dringend freiwillige Helferinnen und Helfer, die sich am Veranstaltungstag engagieren möchten. Um den Auf- und Abbau sowie den Ablauf des Festes zu gewährleisten, werden engagierte Helferinnen und Helfer für verschiedene Aufgaben gesucht, auch für den Aufbau ab 10 Uhr: Stände, Tische und Technik müssen aufgebaut sowie die Fläche für den Flohmarkt und die Initiativen vorbereitet werden. Auch während der Veranstaltung ab 14 bis 22 Uhr benötigt das Team Hilfe: Hierzu gehört die Betreuung von Ständen, Unterstützung der ehrenamtlichen Initiativen, kleinere organisatorische Aufgaben und die allgemeine Koordination vor Ort. Last but not least kommt der Abbau ab 22 Uhr ebenfalls ohne tatkräftige Hilfe nicht aus. Nach einem erfolgreichen Fest



Damit das Rissener Sommerfest auch dieses Jahr wieder ein Erfolg wird, werden freiwillige Helfer gesucht. Foto: mk

muss das Gelände wieder geräumt werden.

Das Rissener Sommerfest ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens im Stadtteil und lebt vom Engagement der Menschen vor Ort, so das Organisationsteam. Durch die Mithilfe freiwilliger Unterstützerinnen und Unterstützer kann sichergestellt werden, dass das Fest auch in diesem Jahr ein unvergess-

liches Erlebnis für alle Beteiligten wird. Wer sich ehrenamtlich einbringen möchte, kann neue Kontakte knüpfen, den Stadtteil aktiv mitgestalten und Teil eines herzlichen Teams werden.

Neue Mitstreiter können sich ab sofort bei Barbara Wille-Lehmann unter ha.lehmann@hamburg.de melden. Jeder ist willkommen. **mk**

- ANZEIGE -

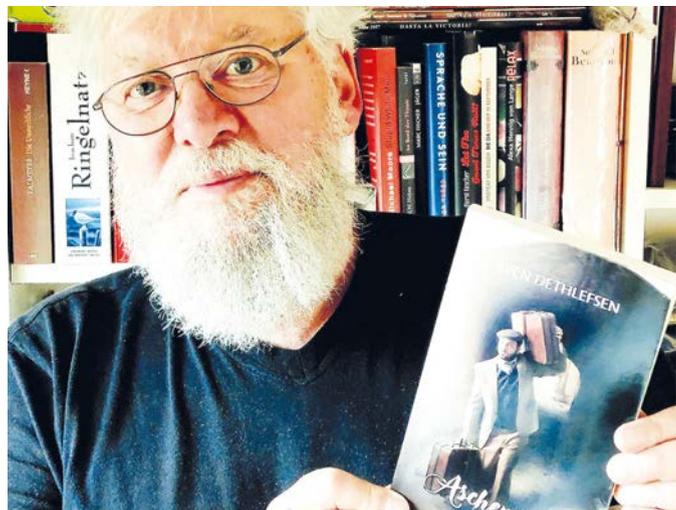
Der 70 Jahre alte Rissener Sven Dethlefsen und sein erstes Buch

Mit dem Schreiben seines ersten Buches hat sich der pensionierte Rissener Malermeister Sven Dethlefsen einen Lebenstraum erfüllt. „Aschenputtels kleiner Bruder“, erschienen im Novum Verlag, ist ein biografischer Roman – ehrlich, humorvoll, bewegend. Ein Zeitzeugnis, das unter die Haut geht.

Dethlefsen erzählt darin die Geschichte des Jungen Sören, der im Nachkriegsdeutschland am untersten Ende der Gesellschaft aufwächst – „da, wo alle hinpinkeln“, wie der Autor schreibt. Als Spätentwickler wird er früh aussortiert, landet in der Hilfsschule und trifft dort auf Lehrer, die selbst von gestern sind. Bildung scheint für ihn nicht vorgesehen – und doch wird aus ihm ein wacher Beobachter mit trockenem Humor, der sich durchbeißen und seine Welt begreifen will.

„Gelernt haben wir da nichts“, sagt Dethlefsen heute rückblickend. Erst über zweite und dritte Bildungswege, über Neugier, Resilienz und seinen Beruf als Maler fand er seinen Platz im Leben – und zur Sprache. Die ergreifende Coming-of-Age-Geschichte ist zugleich ein gesellschaftspolitisches Dokument: über soziale Kälte, verpasste Chancen und stille Helden.

Ein Buch, das Mut macht. Und zeigt, dass es nie zu spät ist, seine Geschichte zu erzählen – mit Witz, Klarheit und einer gehörigen Portion Leben. Das Buch „Aschenputtels kleiner Bruder“ ist im Buchhandel erhältlich.



Stolz auf sein erstes Buch: Sven Dethlefsen präsentiert „Aschenputtels kleiner Bruder“ – ein autobiografischer Roman über das Aufwachsen am Rand der Gesellschaft und die Kraft, sich dennoch seinen Platz zu erobern. Foto: S. Dethlefsen



Zwischen Fußballplatz und Frühstückstisch: Marion Dieseler (3. v. l.) begleitet die jungen US-Spieler persönlich durch ihren Aufenthalt in Hamburg. Damit solche Begegnungen möglich sind, werden Familien gebraucht, die mehr als nur ein Zimmer teilen – nämlich ein Stück Zuhause. Foto: welcomehomeusa

Wie Gastfamilien jungen US-Fußballern ein Zuhause auf Zeit schenken

Marion und Mirko Dieseler haben mit TM17pro ein Austauschprogramm geschaffen, das junge Fußballerinnen und Fußballer aus den USA mit dem echten deutschen Vereinsleben verbindet. Für zwei bis vier Wochen oder ein ganzes Schuljahr nehmen 15- bis 17-Jährige am Alltag teil, spielen im Verein – etwa beim SV Blankenese –, lernen den Nahverkehr kennen und erleben Bratwurst, Mannschaftsabend und Kabinengeflüster.

Für sie zählt nicht nur der Sport, sondern auch das Miteinander: Kleine Alltagsmomente mit großer Wirkung. Genau deshalb suchen die beiden Gastfamilien in Hamburg und Umgebung – Menschen mit

Herz, einem freien Zimmer und der Bereitschaft, Jugendlichen ein Stück Zuhause zu schenken. Eine Verpflegungspauschale wird gezahlt, persönliche Begleitung durch TM17pro ist selbstverständlich. Und manchmal wird aus einem anfänglichen Fremden ein Freund fürs Leben – inklusive Einladung zum Gegenbesuch in South Carolina. Ab August 2025 möchten zwei junge US-Fußballer für neun Monate nach Hamburg ziehen – und hoffen auf ein offenes Zuhause.

Weitere Infos unter www.tm17pro.com und welcomehomeusa.de. Vielleicht beginnt auch dieses Abenteuer mit einem einfachen: „Klar, warum nicht?“

Ausgezeichnet sportlich – sportlich ausgezeichnet

RISSEN/ALTONA. Kürzlich hat die Interessengemeinschaft West (IG West), die die Sportvereine des Hamburger Westens vertritt, die Sportlerinnen und Sportler des Hamburger Westens in der Stadtteilschule Lurup geehrt. Darunter auch Sportlerinnen und Sportler aus Rissen, Blankenese und Wedel.

„Die Veranstaltung beleuchtet zum einen die vielfältige Fächerung des Sportlebens in Hinsicht auf die verschiedenen Sportarten und die einzelnen Stadtteile des Hamburger Westens“, so Dr. Gerd Augner, Vorsitzender IG West. „Sie belegt zum anderen die Leistungen der Sporttreibenden und der im Sport ehrenamtlich Tätigen. Schließlich legen die einzelnen Ehrungen Zeugnis ab von den Erfolgen des bezirklichen Sports in der Jugend- und Nachwuchsarbeit, ebenso wie von den erreichten Höhen des Leistungssports zum Teil bis in die Weltspitze“, so Dr. Augner weiter, der im Ältestenrat des Rissener Sportvereins engagiert und seit 2005 Ehrenmitglied ist. In seiner Ansprache freute er sich über die Nachricht, dass die Sportminister der Länder sich für eine Olympia-Bewerbung Deutschlands ausgesprochen

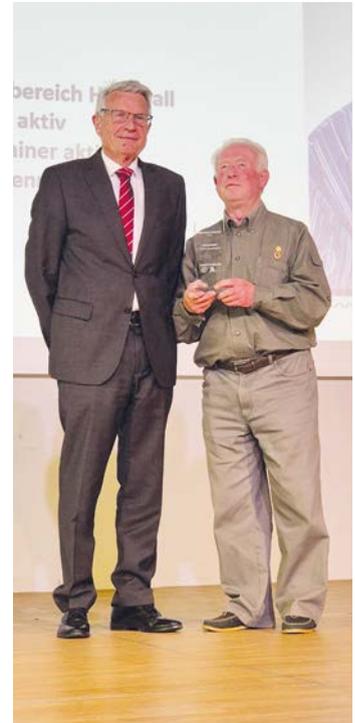


Dr. Stefanie von Berg (Mitte) überreichte Lynn Hafemann und Ole von Studnitz stellvertretend für die gesamte Bundesliga-Mannschaft des Mühlenberger Segelclubs (MSC) den Preis in der Kategorie „Mannschaft Mixed Team“. Fotos: ros

haben. Der Mühlenberger Segelclub (MSC) konnte sich über gleich zwei Auszeichnungen freuen. Zum einen wurden Marla Bergmann und Hanna Witte, beide Jahrgang 2001, für ihren 6. Platz beim Segeln/49er FX bei den Olympischen Spielen in Paris geehrt. Zum anderen hat das MSC-Segel-Bundesliga-Team eine Auszeichnung bekommen in der Kategorie Mannschaft Mixed-Team. Die 18 Seglerinnen und Segler haben die Deutsche Meisterschaft 2024 gewonnen.

Der 79 Jahre alte Wolfgang Dreier bekam seine Ehrung fürs Ehrenamt beim Rissener Sportverein, bei dem er 1958 als Trai-

ningshelfer startete und seit 2002 Abteilungsleiter der Sparte Tischtennis ist. Seit 2003 ist er auch als Schiedsrichter tätig. Es sei seine Leidenschaft mit Jugendlichen zu arbeiten, sagte Wolfgang Dreier bei der Überreichung der Auszeichnung. Die 1. Herrenmannschaft der Handballspielgemeinschaft (HSG) Elbvororte ist im vergangenen Jahr Hamburger Pokalsieger geworden. Die HSG des SV Blankenese, des Rissener SV und des TSV Wedel ist der „Heimathafen für den Handball im Hamburger Westen“. 250 Handballerinnen und Handballer spielen in 17 Mannschaften unter dem Dach der HSG. **ros**



Dr. Bernd Hesselschwerdt (CDU, Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport der Bezirksversammlung Altona, li.) überreichte dem „Trainer mit Leib und Seele“, Wolfgang Dreier, die Auszeichnung für sein ehrenamtliches Engagement im Rissener Sportverein.

Neuer Job: Stefanie von Berg sagt Tschüss

ALTONA. Von der Bezirksamtsleiterin zur Staatsrätin bei der Umweltbehörde: Mit einem krassen Jobwechsel überraschte die nun ehemalige Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg (Grüne) Politik- und Verwaltungsvertreter. Kürzlich hat sie ihre Ernennungsurkunde als neue Staatsrätin von Hamburgs Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher erhalten. Bereits zum 1. Juni tritt sie ihren neuen Job an und sagt nun dem Hamburger Westen „Bye-bye“: „Mit Vorfreude und Demut blicke ich der neuen Aufgabe entgegen. Für mich ist es eine ganz besondere Möglichkeit, in einer entscheidenden Position die vielfältigen Aufgaben einer zukunftsorientierten Behörde, die sich meiner persönlichen Herzenthemen annimmt, mit umzusetzen. Gleichzeitig bin ich für die intensive Zeit als Bezirksamtsleiterin dankbar und wünsche dem Bezirksamt sowie den Menschen in Altona für die Zukunft nur das Beste“, sagt sie gegenüber unserer Zeitung.

Der Wechsel in die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) schlägt hohe Wellen bei der Politik. „Ich halte die Entscheidung für gut, denn bei der BUKEA kann Stefanie von Berg viel für dem Hamburger Westen und für Rissen im Speziellen bewegen“, so der SPD-Bezirksversammlungsabgeordnete Henrik Strate. Denn hier würden unter anderem die Themen Otto-Schokoll-Höhenweg, Fördermittel für das Wildgehege im Klövensteen und Knickschutz bei einem geplanten Bau von Windkraftanlage in der Rissen-Sülldorfer Feldmark behandelt. „Ich erwarte deshalb, dass sich von Berg für die Menschen bei uns einsetzt und wünsche ihr dabei viel Erfolg“, so der Rissener Politiker.

Ob die SPD einen eigenen Bewerbungskandidaten für den bald frei gewordenen Posten im Altonaer Rathaus ins Rennen schicken, wollte Strate nicht bestätigen. Auch der



Kürzlich hat Dr. Stefanie von Berg ihre Ernennungsurkunde als neue Staatsrätin von Hamburgs Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher erhalten.

Foto: Pressestelle des Senats

SPD-Kreisvorsitzende Sören Platten wurde auf Nachfrage nicht konkret. Nach Informationen unserer Zeitung schicken die Sozialdemokraten offenbar den ehemaligen baupolitischen Sprecher der SPD-Bezirksfraktion, Mark Classen, der allerdings nicht mehr bei der Bezirkswahl angetreten ist, ins Bewerbungsverfahren. Das wollte Platten nicht bestätigen, aber auch nicht dementieren. Classen selbst ist für ein Statement nicht zu erreichen.

Sicher ist jedoch, wen die Grünen-Fraktion als Kandidaten aufstellen. „Wir werden

Stefanie von Berg im Bezirk Altona vermissen. Das Amt der Bezirksamtsleitung ist ein anspruchsvolles und wir Grüne legen großen Wert auf eine qualifizierte Personalauswahl. Als stärkste Kraft in der Bezirksversammlung sehen wir uns in der Verantwortung eine Nachfolge vorzuschlagen“, sagt Dana Vornhagen im Gespräch mit unserer Zeitung. In Sondersitzungen entschieden sich die grünen Gremien anlässlich der turnusgemäßen Ausschreibung der Bezirksamtsleitung für die Unterstützung von Dr. Sebastian Kloth - aktuell Dezernatsleiter für Wirtschaft, Bauen und Umwelt im Bezirksamt Altona.

Die CDU-Fraktion ist, so der CDU-Bezirksversammlungsabgeordnete Sven Hielscher, „überrascht von der Entscheidung von Berg“. Er wünscht ihr für den neuen Job alles Gute. Und Dr. Anke Frieling, Bürgerchaftsabgeordnete für den Hamburger Westen ergänzt: „Wir haben zum Thema Bewerbung als Bezirksamtsleitung mit verschiedenen Menschen in unserem Umfeld gesprochen. Ob und wer sich letztendlich beworben hat, werden wir sehen.“

Indes hält die FDP-Bezirksfraktionspolitikerin Katarina Blume den Jobwechsel von Bergs für „einen Befreiungsschlag“ für den Bezirk, denn es sei in zu hohem Maße Grünen-Politik umgesetzt worden. Sie spricht sich außerdem für die Verlängerung der Bewerbungsfrist, die am Freitag dieser Woche bereits endet – aus. „Es sollten jetzt, wo die aussichtsreichste Kandidatin ausgeschieden ist, jene Kandidaten – auch von außerhalb und ohne Parteibuch – noch ausreichend Gelegenheit bekommen, ihre Hüte in den Ring zu werfen.“

Die Frist fürs Einreichen der Bewerbungen für den Bezirksamtsleiterposten endete vor einigen Tagen. Wer neuer Bezirksamtschef wird, steht noch nicht fest. **mk**





**TAVERNA
ZUM GRIECHEN**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Di. - Do. ab 17 Uhr, Fr. ab 16 Uhr - 22:30 Uhr
Sa. u. Feiertage ab 12 - 22:30 Uhr
So. ab 12 - 21 Uhr, Montag ist Ruhetag

Vangeli und Popi

FELDSTRASSE · 46 22880 WEDEL
TEL.: 04103/83700 · ZUM-GRIECHEN-WEDEL.DE

- ANZEIGE -

Neues Lokal, Restaurant, Imbiss, Bäckerei, Fleischerei oder ein anderes, gastronomisches Gewerbe? Leckere Rezepte für Speisen oder Drinks, Menüs oder andere Angebote?

Dann melden Sie sich bei uns!



**Fleischerei
Mittagstisch
Partyservice**

**FLEISCHEREI
HÖPERMANN**

DE-ÖKO-006

☎ 04103 2894 📍 Mo nur Mittagstisch
🌐 Fleischerei-Hoepermann.de 10:00 - 13:00
📍 Krons Kamp 26, 22880 Wedel Di - FR 9:00 - 18:00
SA 8:00 - 13:00

Kreativwettbewerb: Bilder vom neuen Zuhause

RISSEN/ALTONA. Wie fühlen sich Kinder von Geflüchteten in ihrem neuen Zuhause, und wie nehmen sie die neue Umgebung wahr? Um sich davon ein Bild machen zu können, lädt die Bezirksversammlung Altona geflüchtete Kinder und Jugendliche im Alter von sechs Jahren an, bis zu 18 Jahren dazu ein, am Kunstwettbewerb „Neues Zuhause – Geschichten von Geflüchteten“ teilzunehmen. Der Wettbewerb bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich kreativ mit ihren Erfahrungen, Wünschen und Herausforderungen in ihrer neuen Heimat auseinanderzusetzen. Dabei möchte die Bezirksversammlung Altona geflüchteten Kindern und Jugendlichen eine Plattform geben, um ihre Erlebnisse und Perspektiven mit der Öffentlichkeit zu teilen. Zugelassen sind Werke in verschiedenen Mal- und Zeichentechniken, die noch bis zum 30. Mai eingereicht werden können. Eine Jury wählt die beeindruckendsten Werke aus, die im Rahmen einer Ausstellung im Altonaer Rathaus präsentiert werden. Die Preisverleihung und Ausstellungseröffnung findet am 20. Juni, dem Weltgeflüchtetenstag, statt. **mk**

Teilnahmebedingungen

- Alter: 6 bis 18 Jahre
- Fluchthintergrund
- Kunstwerke in Mal- oder Zeichentechnik (Größe: A4 bis A2)
- Einreichung mit einer kurzen Beschreibung, maximal 200 Wörter,

Einsendeadresse: Bezirksamt Altona, Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Platz der Republik 1, 22765 Hamburg. Eine direkte Abgabe ist auch im Eingangsbereich des Bezirksamtes beim Pförtner möglich. Bilder können hier montags bis freitags von 8 Uhr an, bis 18 Uhr, abgegeben werden.

Historische Sprechstunde und ein besonderer Ausflug nach Blankenese

BLANKENESE. Der Förderkreis Historisches Blankenese hatte zur „historischen Sprechstunde“ in Markthaus eingeladen. Gezeigt wurde der 1962 im Treppenviertel gedrehte Film „Ausflug nach Blankenese“. Das ließen sich 60 Besucher nicht entgehen. „Die Resonanz war wirklich toll. Wir freuen uns über so viele Gäste“, sagt Jan Kurz, unser „Zeitreisende“ und Vorsitzender des Förderkreises Historisches Blankenese. Besonders die älteren Besucher erkannten so manch Gezeigtes wieder.

Der bekannte Hamburger Schauspieler, Regisseur und Fil-



Der Förderkreis Historisches Blankenese hatte zur „historischen Sprechstunde“ in Markthaus eingeladen. Gezeigt wurde der 1962 im Treppenviertel gedrehte Film „Ausflug nach Blankenese“. Fotos: Jan Kurz

memacher Armin Wick (1914 – 2008) drehte seinen Film mit Henry Vahl, dem bekannten Schauspieler des Ohnsorg-Theater-Ensembles, als Sprecher. „In seinem Film, für dessen Vorbereitung Wick im Treppenviertel recherchierte und dabei unter anderem auch Familie Eggers kennenlernte, beschreibt er eine Familie, die einen Ausflug nach Blankenese macht.

Charakteristisch zeigt der Film in seinen Bildern das Leben im Dorf zu Beginn der 1960er Jahre“, berichtet Jan Kurz. Nachdem der Film endete, hatten die Gäste viel zu erzählen und plauderten mit Kurz über ihre Erlebnisse aus jener Zeit. **mk**



60 Besucher ließen sich die „historische Sprechstunde“ nicht entgehen.

- ANZEIGE -

Fahrradhaus Schawo eröffnet neue Werkstatt

Mit einem Strahlen im Gesicht, einem Strauß Blumen in der Hand und viel Rückenwind für die Zukunft wurde vor wenigen Tagen die neue Werkstatt-Filiale des Fahrradhauses Schawo, am Bahnhofplatz 2, in Tornesch, eröffnet. Inhaber Linda Keißner und Patrik Pade begrüßten Gäste wie Bürgermeister Christopher Radon (CDU) und seine Vorgängerin Sabine Köhlert, die maßgeblich daran beteiligt war, den neuen Standort zu ermöglichen.

Die neue Filiale ergänzt das beliebte Stammhaus an der Ahrenloher Straße um einen ideal gelegenen Reparatur- und Servicepunkt für Pendler, Freizeitradler und alle, die ihrem Fahrrad etwas Gutes tun wollen. Ob Pedelec-Check oder klassischer Boxenstopp – hier wird Service mit echter Leidenschaft gelebt. Und das unabhängig davon, wo das Rad gekauft wurde. Das Team von Schawo kennt sein Handwerk, berät persönlich, gründlich und mit Herz. Denn bei Patrik Pade und Linda Keißner trifft Fachwissen auf echte Fahrradliebe – und das spürt man mit jedem Tritt in die Pedale. Im Hauptgeschäft an der Ahrenloher Straße erwartet Kundinnen und Kunden weiterhin die bekannte große Auswahl an Markenfahrrädern – vom City- bis zum Mountainbike. Auch hier nimmt man sich viel Zeit für eine individuelle Beratung, bei der in entspannter Atmosphäre das passende Rad für jeden Bedarf gefunden – und natürlich auch ausgiebig Probe gefahren – werden kann.

Fahrradhaus Schawo
Ahrenloher Straße 27 - 29 / 25436 Tornesch
Tel. 04122-9670642
E-Mail: info@fahrradhaus-schawo.de
www.fahrradhaus-schawo.de



Torneschs Bürgermeister Christopher Radon (CDU, links) und seine Vorgängerin Sabine Köhlert (SPD, rechts) gratulierten Linda Keißner und Patrik Pade zur Eröffnung ihrer neuen Werkstatt-Filiale am Tornescher Bahnhof. Foto: Conrad

Rundschau Reisen · Rundschau Reisen



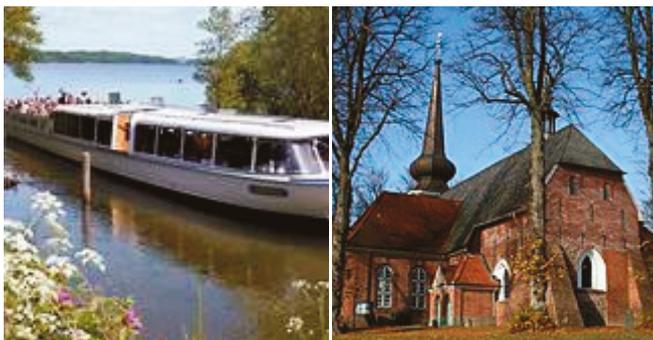
Schloss Hagen und das Herz der Holsteinischen Schweiz am 5. Juni 2025

Diese Fahrt führt zum alten **Schloss Hagen** der Familie Blome und ihrer bemerkenswerten Gruft in der **Kirche St. Katharinen**. Auch ohne diese Gruft ist die Kirche von einer bemerkenswerten Stilvielfalt, wie sie in Schleswig-Holstein selten anzutreffen ist. Nach der Besichtigung fahren wir zum Mittagessen ins Plöner Seerestaurant. Den Nachmittag verbringen wir dann mit einer der schönsten **Seerundfahrten** der **Holsteinischen Schweiz** mit den verträumten Seen zwischen Gremsmühlen und Malente. Abfahrt am **5.6.2025** um **8.00 Uhr** in **Rissen**, Grete-Nevermann-Weg 22, um **8.15 Uhr** vom **S-Bahnhof Blankenese** und um **8.40 Uhr** vom **S-Bahnhof Othmarschen**.

Der Preis von **€ 135,-** beinhaltet Busfahrt, Führungen, Mittagessen und 5-Seen-Fahrt mit Kaffeetrinken. Zahlung an **IBAN DE77 2003 0000 0006 0043 94**

Mindestteilnehmer: 20, Anmeldeschluss 26.5.2025.

Buchung bei „**Bücherfuchs**“, Wedeler Landstraße 14, **Tel. 81 96 06 14**, oder **cg@rundschaureisen.de**.



Rundschau Reisen · Rundschau Reisen

- NACHRUF -

Trauer um Hinnerk Fock (FDP)

Der frühere Bezirksamtsleiter von Altona und FDP-Politiker Hinnerk Fock ist tot. Wie der FDP-Landesverband berichtet, ist er im Alter von 81 Jahren gestorben. Von 2003 an, bis 2007, war Fock Bezirksamtsleiter in Altona. Er hatte die Liberalen als Spitzenkandidat bei den Bürgerschaftswahlen 2008 vertreten. Stets korrekt mit Fliege, akkuraten Bügelfaltenhose und dann und wann mit einer Pfeife im Mundwinkel, bewahrte er auch die Ruhe, wenn in Bezirksversammlungen mal die Wellen hochschlugen – oder auch bei windigem Wetter an Bord eines Schiffes, wie auf unserem Foto. Ich habe Hinnerk Fock bei vielen Terminen und in Gesprächen als humorvollen, sehr belesenen und auch schlagfertigen Menschen kennengelernt. Er hatte eine bemerkenswerte politische Karriere gemacht: Als er 2003 von der einst bürgerlichen Koalition zum Amtsleiter gewählt wurde, war es quasi ein Comeback. Denn 1971 war er Bezirksabgeordneter der FDP in Hamburg-Nord, wurde dort 1974 Fraktionsvorsitzender und war neun Jahre lang hauptamtlicher Geschäftsführer der Landesliberalen. Dann wurde der gelernte Werbefachmann unter Robert Vogel stellvertretender Landesvorsitzender. Später zog er sich aus der Politik zurück, um in der Verwaltung zu arbei-



Hinnerk Fock †. Foto: ak

ten. Wie er im Gespräch einmal betonte, war er gerne Amtsleiter im Altonaer Rathaus, weil er „viel bewegen konnte“. Im Sommer 2007 wurde Fock von Jürgen Warmke-Rose als Bezirksamtsleiter abgelöst. Nicht zu vergessen ist aber auch seine Öffentlichkeitsarbeit für die Hansestadt. Seit 1983 war er Pressesprecher der Finanzbehörde und ab 1987 als stellvertretender Sprecher des Senats tätig. Von 1991 an, bis 1993, war er Pressesprecher und Leiter des Protokolls der Hamburgischen Bürgerschaft. Nach Rückkehr als stellvertretender Leiter in die staatliche Pressestelle übernahm er 2001 die Leitung des Auslandsprotokolls in der Senatskanzlei und wurde 2002 Protokollchef des Hamburger Senats. Wer das Glück hatte, ihn mal bei einer Rathausführung zu erleben, wird die profunde Kenntnis der hamburgischen Geschichte gewiss bewundert haben.

Andreas Kay

Rechts vor links an der Elbchaussee

BLANKENESE. Fahrer, die auf bevorrechtigten Straßen unterwegs sind, haben immer Vorfahrt – aber seit kurzem nicht mehr an der Elbchaussee. Denn zur Verkehrsberuhigung und gegen das Rasen wurde bereits im März zwischen der Dockenhudener Straße und der Elbchaussee 583 auf Initiative des Bezirksamts Altona und der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) eine Tempo-30-Zone eingerichtet.

In Tempo-30-Zonen gilt grundsätzlich die Vorfahrtsregel rechts vor links. Um die Verkehrsteilnehmenden zusätzlich auf die Vorfahrtsänderung vor den Straßen Godeffroystraße, Ole Hoop, Auguste-Baur-Straße hinzuweisen, wurde vor jeder Einmündung das Gefahrenzeichen mit dem X, das offiziell „VZ 102“ - Kreuzung oder Einmündung mit Vorfahrt von rechts – heißt, angeordnet und aufgestellt. Be-



Vorsicht an der Elbchaussee, auf Höhe Ole Hoop: Auch hier wurde die Vorfahrt geändert. Foto: ros

amtinnen und Beamte des zuständigen Polizeikommissariats (PK) 26 waren nach Änderung der Vorfahrt an mehreren Tagen vor Ort und konnten keine „kritischen Situationen“ beobachten, heißt es von der Polizeipressestelle. Einige Passantinnen und Passanten berichteten jedoch von so manchem Hupen und Quitschen, wenn jemand aus Gewohnheit nach alter Regel durch die Elbchaussee fährt. **ros**



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE



Welcher Dämmstoff am besten passt, ist von der konkreten Bausituation und den individuellen Anforderungen abhängig.

Foto: Inga Kjer/dpa-mag

Dämmstoffe - auf welche Eigenschaften kommt es an?

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen mineralischen, synthetischen und natürlichen Dämmstoffen. Doch welcher Dämmstoff passt, wann am besten? Und welche Kriterien sind bei der Auswahl entscheidend? „Private Bauherren und Modernisierer sollten bei der Auswahl von Dämmstoffen nicht nur auf die Dämmwirkung achten, also wie gut ein Material Wärme zurückhält“, rät Erik Stange vom Bauherren Schutzbund. Bauherren sollten die Entscheidung für einen Dämmstoff vielmehr im Gesamtzusammenhang des Bauvorhabens treffen.

Wichtige Kriterien der Dämmstoffe

„Es kommt darauf an, dass der Dämmstoff zur konkreten Bausituation passt – ob Neubau oder Sanierung – und zu den individuellen Anforderungen, etwa in puncto Nachhaltigkeit oder Schallschutz“, so Stange. Er zählt wichtige Kriterien auf, die bei der Entscheidung eine Rolle spielen können:

- Brandschutz
- ökologische Verträglichkeit
- Feuchte-Verhalten
- spätere Entsorgung
- Wärmeleitfähigkeit

Häufig ist es also Abwägungssache. „Mineralwolle etwa ist nicht brennbar und vielseitig einsetzbar, während synthetische Stoffe wie Polystyrol eine sehr gute Dämmleistung bei geringem Gewicht bieten, aber ökologisch weniger vorteilhaft sind“, erklärt Stange. Um eine sinnvolle Auswahl treffen zu können, sollten Bauherren sich über die Eigenschaften der Dämmstoffe gut informieren.

Details zu den Eigenschaften der Dämmstoffe

Besonders wichtig ist die Wärmeleitfähigkeit des Materials. Je niedriger dieser Wert ist, desto besser eignet sich das Material grundsätzlich zur Dämmung. Liegt dieser zwischen 0,03 und 0,05 Watt pro Meter und Kelvin, handelt es sich um einen guten Wert, erklärt Stange. Bei einer Wärmeleitfähigkeit unter 0,03 Watt pro Meter und Kelvin sprechen Experten von einem sehr guten Dämmstoff. Übrigens: Die Dämmwirkung beschreibt das Gesamtergebnis im Bauteil. Sie hängt nicht nur von der Wärmeleitfähigkeit des verwendeten Materials ab, sondern auch von der Dicke der Dämmschicht sowie vom Aufbau und der Ausführung des gesamten Bauteils. Außerdem ist entscheidend, wie Dämmstoffe sich gegenüber Feuchtigkeit verhalten. Dazu erklärt Stange: Ein „diffusionsoffener“ Dämmstoff könne - im Gegensatz zu „diffusionsdichten“ Dämmstoffen - Wasser und Wasserdampf aufnehmen, speichern und wieder abgeben. Die „Kapillaraktivität“ informiert über die Möglichkeit eines Dämmstoffs, Feuchtigkeit aktiv innerhalb des Materials zu transportieren. Überdies werden Baustoffe auch mit Blick auf ihre Brennbarkeit gemäß der DIN 4102 in Baustoffklassen eingeteilt: A1, A2, B1, B2, B3. Dabei ist A1 laut BSB die höchste Klassifizierung - sie bedeutet nicht brennbar. Die Klassen B1 bis B3 gelten als brennbar, wobei B1 als „schwer entflammbar“ noch zulässig ist.

dpa

HoWe-Umzüge
 Horst Weige
 Entrümpelungen & Transporte
 • Geschultes Fachpersonal
 • Büroumzüge, Elektroarbeiten
 • Möbeleinlagerungen
 • Möbeltransportversicherung
 • Möbelmontage durch Tischler
 • Malerarbeiten
 Kostenvoranschlag, Umzugkartons sowie Anfahrt kostenlos! **Testen Sie uns!**
 Mobil: 0172 / 402 55 72
 Wedel: 04103 / 803 39 03

ROLF NIEMANN
 Wärmetechnik GmbH
 Öl • Gas • Fernwärme • Solar
 Neubau • Sanierung • Wartung
 Wedeler Landstr. 116a • 22559 HH
 Telefon 040 / 81 08 08
 Fachbetrieb nach WHG • AwSV

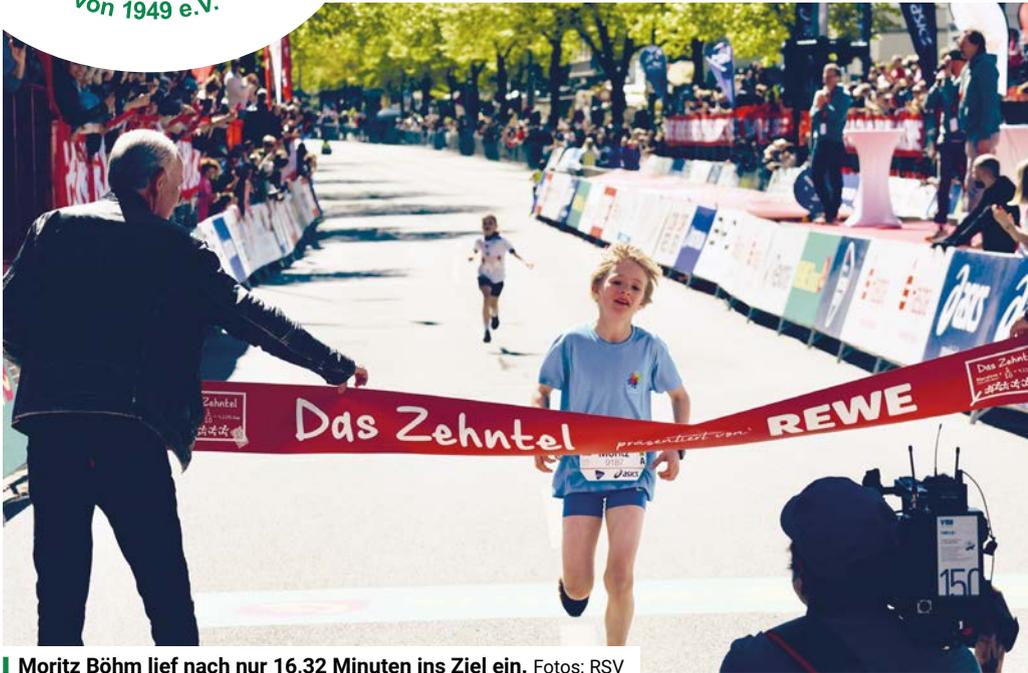
P. Deskau
 Gartenbau & Baumpflege
 Tel. 04101 / 8048 971
 Ihre Experten für Garten & Landschaft
 Gartenpflege
 Rollrasen
 Pflasterarbeiten
 Baumpflege
 Baumfällungen
 Zaunmontage
 Erd- & Baggerarbeiten
 www.gartenbau-deskau.de

Kohlermann & Koch GmbH
 Wir für Ihre Sicherheit
 Einbruch- und Sonnenschutz
 Schenefelder Landstr. 281 • 22589 Hamburg
 Tel.: 87 30 32 • Fax: 870 10 80 • www.kohlermann-koch.de
 Montagehelfer Teil- oder Vollzeit gesucht
Energiekosten senken
 Rollläden schützen vor Kälte und sparen Energie
 – Markisen – Insektenschutz – Überdachungen –

Fachbetrieb seit 2002 Malermeisterbetrieb Dahms
 Fachbetrieb für Fassadenbeschichtung, wir beraten Sie gern.
Malerei - Ausbau - Gestaltung - Fußboden
 • Farbberatung & moderne Gestaltung
 • Malen - Lackieren - Tapezieren
 • Verlegung von Bodenbelägen aller Art
 • Parkettschleifen
 • Fassadenbeschichtung/-gestaltung
 • Wärmeverbundsysteme (WDVS)
 • Trockenbau
 und vieles mehr... fordern Sie uns!
 Malermeisterbetrieb Dahms
 Inh. Frank Dahms
 Rabenstraße 8 • 25421 Pinneberg
 04101 / 840 240
 www.malermeisterdahms.de
 Mail: info@malermeisterdahms.de



Junge Sportler erfolgreich beim Zehntel-Marathon



■ Moritz Böhm lief nach nur 16,32 Minuten ins Ziel ein. Fotos: RSV



Claire Caldeweyher war die beste Läuferin in ihrer Altersklasse.

RISSEN. Beim diesjährigen Zehntel-Lauf des Hamburg Marathons konnten zwei Kinder des Rissener Sportvereins tolle Erfolge feiern: Claire Caldeweyher, zehn Jahre alt, und Moritz Böhm, elf Jahre

alt, wurden beide Sieger in ihren Altersklassen und sogar Zweite des gesamten Grundschullaufs aller Altersklassen. Das Zehntel hat eine Distanz von einem Zehntel der Marathonstrecke also, 4,21 Kilome-

ter, die Claire in einer Zeit von 17,47 Minuten und Moritz sogar in 16,32 Minuten absolvierte. Beide Kinder trainieren unter anderem in den Talentsportgruppen des Rissener SV unter der Leitung von Heike Bebenroth. **dr**



Weitere Informationen: www.rissenersv.de

- ANZEIGE -

Die kniffligen Rätsel des

Mathematicus

Teil 84

Mathematik ist In! Bei den Aufgaben vom „MATHEMATICUS“ Marc Verter geht es im Allgemeinen um Anwendung elementarer Mathematik. Die Probleme sind bunt gemischt, viele sind leicht, manche sind auch schwer. Für jeden etwas! Können Sie dieses Rätsel lösen?

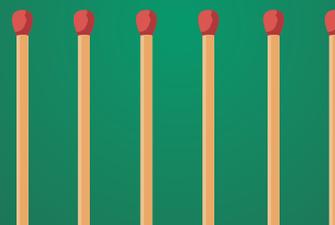
LÖSUNG

Teil 83:

Es gibt insgesamt 67.000 verschiedene Codes!

Alle kompletten Lösungen auf: der-rissener.de/mathematicus

Wie kann man mit sechs Streichhölzern acht (bestenfalls gleichseitige) Dreiecke legen?



Die Lösung erfahren Sie in der nächsten Ausgabe – oder über den QR-Code bei uns auf der Homepage. Viel Spaß!





Gold & Silber Karway

An- & Verkauf von Edelmetallen und Schmuck

Wir kaufen:

Gold • Silber • Zahngold • Schmuck • Barren •
Münzen • Uhren • Modeschmuck •
Silberbesteck • Versilbertes Besteck •
Diamanten • Perlen • Koralle • Bernstein •
Militaria • Porzellan

Altgold, Bruchgold, Zahngold und Silberwaren werden zum aktuellen Tageskurs angekauft. Für wiederverkäuflichen Schmuck zahlen wir einen höheren Preis. Edelsteine und Handarbeit werden zusätzlich berechnet.



Blankeneser Bahnhofstr. 29 • 22587 Hamburg • Tel.: 040/50 68 36 88 •
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 11-18 Uhr & Sa.: 11-14 Uhr • www.gold-karway.de



Die tolle Bigband Westend Jazz kann man beim Sommerkonzert mal wieder live erleben. Foto: Westend Jazz

Zwei Stunden lang die Weltlage wegjazzen

BLANKENESE. Die famose Bigband Westend Jazz lädt für Freitag, 20. und Sonnabend, 21. Juni, zum traditionellen Sommerkonzert in die Aula des Gymnasiums Blankenese, Oesterleystraße 27, ein.

„Strike Up the Band – lass die Kapelle loslegen“ lautet diesmal das Motto. Der gleichnamige, berühmte Song von George Gershwin stammt aus dem Musical „Strike up the Band“, in dem die US-Regierung der Schweiz den Käse-Krieg erklärt und hohe Zölle erhebt. Wer sich nun an die aktuellen Nachrichten

aus den Vereinigten Staaten von Amerika erinnert fühlt, mag richtig liegen. „Das Stück ist eine Satire, die sich über jede Art von Militarismus lustig macht und schon im Titelsong Marschmusik in mitreißenden Swing verwandelt“, berichtet Martin A. Voß von Westend Jazz. Und das wollen auch die mehr als 20 internationalen Musikerinnen und Musiker unter der Leitung ihres irischen Dirigenten Martin Waters: Einfach mal zwei Stunden die Weltlage wegjazzen! Mit den goldenen Hits von Herb Alpert, mit Abstechern an den Strand von Ipanema und

nach Tunesien oder einem musikalischen Kinobesuch bei den »Unglaublichen«. Und bei der Begegnung mit Minnie, der Schnorrerin, darf das Publikum sogar mitmachen. Beginn ist jeweils ab 20 Uhr, Einlass ist bereits ab 19.15 Uhr.

Der Eintritt ist wie immer frei - wegen des großen Andrangs werden jedoch vorab die obligatorischen Einlasskarten ausgegeben. Sie sind erhältlich ab 7. Juni bei BLICKFANG Augenoptik, Blankeneser Bahnhofstraße 29.

mk

Wärmepumpe? Klingt kompliziert?

WRAGE

Nicht mit uns! Wir machen den Umstieg auf nachhaltiges Heizen ganz einfach. Von der Beratung bis zur Installation – bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. Und am Ende freuen sich nicht nur Sie, sondern auch die Umwelt!

Rufen Sie uns an – wir erklären Ihnen alles ganz entspannt!

☎ 040 812167

🌐 www.wrage-gmbh.de



Redaktion:

Telefon 0178 - 6792682 / 0176 - 63634774

Energetische
Baumaßnahmen
bis zu **15%**
staatl. gefördert!



Kähler Sicherheits Technik
MAYER WEDEL

KST Group GmbH • Inh. Marcel Colmorgen
Wedeler Chaussee 50 • 25436 Moorrege
Tel.: 04122 / 433 50 • www.kst-group.gmbh

Unsere nächste Ausgabe erscheint am 05. Juni 2025